

Milchstrasse wird mit 85 Wohnungen bebaut

Das Quartier beim Milchhuus in Seewen wird bis 2029 neu überbaut sein.

Andreas Seeholzer

In Seewen entsteht ein weiteres neues Quartier: die Milchstrasse. Der Name des Quartiers ist angelehnt an das Milchhuus, in dem früher eine Schaukäserei betrieben wurde. Das ehemalige Milchhuus wie auch das Restaurant Schäfli werden bis 2029 sieben Mehrfamilienhäusern weichen.

Gebaut werden sollen die sieben Häuser mit 85 Wohnungen und 110 Parkplätzen in einer Einstellhalle. Besonders an dem neuen Quartier ist das Doppelhaus, das entlang der Bahnlinie entsteht: Es ist ein länglicher Bau, der aus zwei zusammengebauten Häusern besteht. Der Bau dient als Schallriegel für das neue Quartier. Im Gebäude werden die nicht lärmempfindlichen Räume zur Bahnlinie hin angeordnet. Die Schweizer Regierung hat den Gestaltungsplan bewilligt, sodass die Baueingabe in diesem Jahr erfolgen kann. 3



Die Milchstrasse an der Bahnlinie: So wird das neue Quartier in Seewen bis Ende 2029 aussehen. Bild: zvg



Die neuen Häuser sind schwarz umrahmt zu sehen. Im länglichen Gebäude entlang der Bahnschienen sind zwei Häuser zusammengefasst.

Bild: Andreas Seeholzer

85 Wohnungen für Milchstrasse

Angelehnt an den Namen Milchhuus entsteht in Seewen ein neues Quartier mit 85 Wohnungen.

Andreas Seeholzer

Bis Ende 2029 sollen in Seewen in einem neuen Quartier mit dem Namen Milchstrasse 85 Wohnungen bezogen werden können. Der Regierungsrat hat den Gestaltungsplan bewilligt, wie es im aktuellen Amtsblatt heisst.

Thomas Ulrich, Mitglied der Geschäftsleitung der C. Vanoli Generalunternehmungen AG, sagt auf Anfrage, dass das Baugesuch im Sommer 2026 eingereicht werden soll. Geplant ist,

2027 mit dem Abbruch der bestehenden Liegenschaften wie dem «Milchhuus» und dem «Schäfli» zu beginnen sowie die Leitungsverlegungen und die Schutzwand zu den Gleisen der SBB auszuführen. Der eigentliche Baustart mit dem Erstellen der Baugrube ist auf Ende 2027 vorgesehen. Der mögliche Bezug der Wohnungen fällt voraussichtlich in die zweite Jahreshälfte 2029. Gebaut werden sollen sieben Häuser im Minergiestandard mit 85 Wohnungen und 110 Parkplätzen in

einer Einstellhalle. Das Haus entlang der Bahnlinie ist ein länglicher Bau, der aus zwei zusammengebauten Häusern besteht, und dient als Schallriegel für das neue Quartier. In diesem Bau werden die nicht lärmempfindlichen Räume zur Bahnlinie hin angeordnet.

Geplant sind qualitativ hochwertige 1,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen im mittleren Preissegment, wie Ulrich ausführt, also keine Luxuswohnungen. Derzeit sind Eigentumswohnungen vorgesehen; allenfalls kann es auch

sein, dass ein Teil der Wohnungen vermietet wird.

Die Wohnüberbauung selbst ist autofrei

Die Erschliessung für den motorisierten Verkehr zur Siedlung erfolgt via Seewernstrasse. Die Wohnüberbauung selbst ist autofrei, mit viel Grünfläche konzipiert und verfügt dank dem direkt angrenzenden Bahnhof über eine hervorragende Anbindung an den öffentlichen Verkehr.